Neustadt in Holstein, 03.09.2025

Bericht der Stadtjugendpflege

Jahresbericht 2024/2025

Berichtszeitraum 01.08.2024 – 31.07.2025

Kinder- und Jugendberater
Andreas Adler

Stadt Neustadt in Holstein
Der Bürgermeister
Stadtjugendpflege
Am Markt 1 • 23730 Neustadt in Holstein

Tel. 04561 / 559266

www.neustadt-holstein.de
www.neustadt-jugend.de

Inhaltsverzeichnis

1. Jugendcafé am Kremper Tor 3
1.1 Aktuelle Entwicklungen im Jugendcafé 3
1.2 Angaben zu den Besuchenden 4
1.3 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024 – 31.07.2025 4
1.4 Rückblick 01.08.2024 – 31.07.2025 5
1.5 Sonstiges, Ausblick bis Jahresende 5

2. Jugendtreff am Gogenkrog 6
2.1 Aktuelle Entwicklung im Jugendtreff 6
2.2 Angaben zu den Besucher:innen 6
2.3 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024 – 31.07.2025 7
2.4 Rückblick – 01.08.2024 – 31.07.2025 8
2.5 Sonstiges, Ausblick bis Jahresende 8

3. Ferienprogramm Aktionen 2025 9
3.1 Zwischenstand „Ferienspaß“ 2025 9
3.2 Ferienfreizeitfahrt nach Bornholm 9

4. Familientreff am Westpreußenring 10
4.1 Angaben zu den inhaltlichen Zielen 10
4.2 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024-31.07.2025 10
4.3 Rückblick – 01.August 2024 bis 31.Juli 2025 11
4.4 Ausblick bis Jahresende 11

5. Beratung, Projekt- und Vernetzungsarbeit 12
5.1 Kinder- und Jugendparlament 2024/25 12
5.2 Arbeitskreis Perspektive - Jugendcoach 13
5.3 Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ 13
5.4 Sonstiges 14

1. Jugendcafé am Kremper Tor

(Informationen durch: Falk Krüger, fkrueger@stadt-neustadt.de; Threema-ID: PX8WF7KV)

1.1 Aktuelle Entwicklungen im Jugendcafé

Im vergangenen Jahresbericht wurde auf die aktuellen Herausforderungen im Umgang mit den jungen Besuchenden Bezug genommen, die weiterhin Bestand haben. Smartphone-Abhängigkeiten, Alkoholverherrlichung, der Anstieg von Nikotinkonsum und Vapes sowie psychische Belastungen erkennen wir als große Problemfelder. Zudem ist ein Anstieg von populistischen, gewaltverherrlichenden und provozierenden Aussagen zu verzeichnen.
Das „Team Jugendcafé“, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, stellt sich den aktuellen Gegebenheiten und bietet jungen Menschen Rat, Hilfsangebote und gestaltet mit ihnen gemeinsam ihre Freizeit auf vielfältige Weise. Offene Projekt- und Kursarbeit, vorwiegend von Ehrenamtlichen geleitet, sorgen für tägliches Leben im Jugendcafé. Spontane Besuchende können in der Regel in die Kurse einsteigen. Attraktive Tagesangebote, erlebnisorientierte Ausflüge, Exkursionen sowie attraktive geförderte Bildungsfahrten werden mit den Besuchenden erarbeitet und runden den Jugendcafé-Alltag ab.
Im Frühjahr begannen zudem die Renovierungsarbeiten im Jugendcafé, um die obere Etage mit einem gemütlicheren und jugendgerechteren Flair umzugestalten, in dem sich die jungen Menschen gerne länger aufhalten und so im Stadtkern einen zentralen Rückzugsraum zum „chillen“, „zocken“, Musikhören und gegenseitigen Austausch haben. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2025 geplant. Anschließend soll auch der Flurbereich und im kommenden Jahr das Untergeschoss modernisiert werden. Im Zuge dessen besteht der Wunsch, eine offene Küche zu schaffen, mit einem Durchbruch zwischen Küche und ehemaligem Tresenbereich, um den Arbeitsbereich bei Koch- und Backaktionen deutlich zu vergrößern.
Um dem aktuellen Konsum von Suchtmitteln entgegenzuwirken, wurde im Rahmen des Angebots „Dämmerungsdialog mit Abendbrot“ ein monatliches Präventionsangebot in Kooperation mit der ATS-Suchtberatung installiert, welches von den jungen Menschen gut angenommen wird. Das Angebot soll im Rahmen der Möglichkeiten ausgeweitet werden.
Das Jugendcafé bietet jungen Menschen weiterhin einen wichtigen Raum für sinnvolle Freizeitgestaltung, Begegnung und Bildungsangebote. Kinder und Jugendliche brauchen Perspektiven, positive Momente in ihrem Leben, emotionale und psychische Sicherheit. Erlebnisse und Freude zu schaffen, gemeinsam Zeit zu verbringen, Vertrauen und Kontakte neu aufzubauen, sind die Kernaufgaben des Angebotes vor Ort, um die vergangenen belastenden Jahre aufzuarbeiten und ins Gespräch zu kommen.
Schüler:innen der Fachschule für Sozialpädagogik in Lensahn haben das Jugendcafé in den vergangenen Monaten öfter als Facheinrichtung für offene Jugendarbeit für Kleingruppenarbeiten und Praktika besucht.

Aktueller Stand bestehender Projekte

• Jugendqueerfé: Die Projektöffnungszeit für queere junge Menschen im Alter von 13 bis 27 Jahren wird weiterhin angeboten und bietet einen angstfreien Ort für gegenseitigen Austausch und die Planung weiterer Aktionen. Der Vertrauensaufbau, Antidiskriminierung, Sensibilisierung und weitere Maßnahmen werden von den Projekttreffen aus gesteuert. Die Projektgruppe ist in Onlinenetzwerken („Echte Vielfalt“, Jugendnetzwerk der Lambda:Nord) aktiv und ist am gegenseitigen Austausch interessiert.

• Sicher vernetzt: Der Messenger „Threema“, als DSGVO-konforme Alternative zu „WhatsApp“, wird für den gegenseitigen Austausch zwischen Hauptamt, Ehrenamt und einem Teil der Besuchenden genutzt. Über diesen Weg wird sich über tagesaktuelle Aktionen informiert und vernetzt. Zudem bietet das Jugendcafé Informationsangebote über sicheren Umgang mit Smartphones und Social Media.

• Div. Bildungsfahrten: Vom Jugendcafé aus wurden und werden verschiedene Bildungsfahrten organisiert. Im Herbst 2024 ging es für 3 Tage nach Amsterdam (Thema: Anne Frank), im Sommer 2025 bieten wir eine Bildungsfahrt nach Berlin (politisch/geschichtlich). Im Herbst 2025 gibt es eine weitere Bildungsreise mit dem Hauptthema Anne Frank nach Frankfurt am Main. Für Herbst 2026 bestehen aktuell Pläne eine Fahrt nach Straßburg zu organisieren. Hier steht die Arbeit des Europaparlamentes sowie die deutsch-französische Freundschaft im Vordergrund. Es wird stets bemüht diese Fahrten hauptsächlich mit Fördergeldern zu finanzieren. An den Fahrten nehmen in der Regel 17 bis 25 Menschen teil.

• Medienlotsen: Das Projekt „Medienlotsen – Junge Menschen helfen bei Medienfragen“ ist zum Sommer 2025 auf unbestimmte Zeit unterbrochen worden, da es zurzeit keine zuverlässigen jungen unterstützenden Menschen gibt.

Redaktionelle Öffentlichkeitsarbeit
Falk Krüger ist für die redaktionelle Pflege der Internetseite der Stadtjugendpflege, als Redakteur von Amt 2 auf der städtischen Internetseite, der inhaltlichen Pflege und Instandsetzung der bestehenden Jugendmonitore sowie für das neue Onlineportal zum Ferienspaß verantwortlich. Er ist hier auf Zuarbeit der Inhalte aus dem Kolleg*innenkreis und dem Netzwerk angewiesen.

1.2 Angaben zu den Besuchenden

Der Stamm der Besuchenden sind zumeist Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren, sowie Kinder und Jugendliche der Schule am Rosengarten (Förderschule) sowie der Jacob-Lienau Schule (Gemeinschaftsschule) unterschiedlicher kultureller Herkunft und sozialer Bildungsgerade. Vereinzelte junge Besuchende verzeichnen wir auch vom Küstengymnasium und der Grundschule Neustädter Bucht (Kurse). Das Jugendcafé blieb in den Schulferien zuletzt aufgrund von Urlaub des Mitarbeitenden geschlossen. In den Sommerferien bietet das Jugendcafé zahlreiche Ferienspaßaktionen als Alternative an.

1.3 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024 – 31.07.2025 (letzte Spalte)

Besuchsstatistik Aug - Juli	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Kinder (bis 14 J.)	26,95%	33,26%	31,10%	31,45%	30,05%
Jugendliche (14 bis 17 J.)	34,34%	30,92%	37,95%	39,18%	43,71%
junge Erwachsene (bis 27 J.)	38,71%	35,82%	30,95%	29,37%	26,24%
männlich gelesen	60,25%	68,78%	63,62%	61,52%	58,72%
weiblich gelesen	39,75%	31,22%	36,38%	38,48%	41,28%
Gesamtzahlen	2015	3040	4052	3688	4196
Öffnungstage	149	196	198	180	190
Durchschnitt Besucher pro Tag	13,52	15,51	20,46	20,49	22,08

Sonstige Nutzung der Einrichtung
Die Volkshochschule nutzt die Räumlichkeiten des Jugendcafés für Deutsch- und Französischkurse je nach Bedarf an bis zu fünf Vormittagen in der Woche. Die Teilnehmenden dieser Kurse finden in der obigen Besuchsstatistik keine Berücksichtigung.

1.4 Rückblick 01.08.2024 – 31.07.2025

Aktionen & Veranstaltungen:	Datum	Besonderheiten
Weiterführung der Projektarbeiten	ganzjährig	Hafengamer (Digitale Jugendarbeit/Gaming), Jugendqueerfé (LGBTIQ+), Sicher vernetzt (Medienkompetenz), #Die Welt In DerichLebe (Nachhaltigkeit, Umwelt/Natur). Mobiles Jugendcafé (Öffentlichkeitsarbeit),, Zukunftsbrücke (Bildung & Solidarität), Medienlotsen (Digitale Bildung)
tägl. Kursangebote	ganzjährig	Magic Monday (Mo.), Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene (Di.), offenes Kochcafé / Backarena (Di.), Dämmerungsdialog mit Abendbro / ATS (Mi.), Medienlotsen (Do.), Kids-Kreativ (Do.), Parlamentsbüro (Do.), Funky Freitag (Fr), Hafengamer-Spielesessions (Mo. bis So.)
Themen- und Aktionsabende	ganzjährig	u.a. Filmabende, Gamingnacht in Kooperation mit dem Jugendtreff, EAFC25-Liga, Dart-Turnier, U18-Wahllokal, Generationenküche in Kooperation mit dem Seniorenbeirat, Trauercafé in Kooperation mit Kindern auf Schmetterlingsflügeln e.V., Welcome 2025, Re(al)action-Abende, Div. Spieleabende und Kochaktionen, Digitaltag in Kooperation mit der Stadtbücherei,...
Tagesausflüge	ganzjährig	u.a. Arriba Erlebnisbad, Kieler Woche, Adventuregolf, Action-Arena, Jobmesse Lübeck, ETC Saturday Night on Ice, HSV-Heimspiel, Geisterkeller Kiel, Helferfest mit Bowling,…
Mitbestimmung & Ehrenamt	ganzjährig	Vollversammlung, Supportersitzungen, Parlamentsbüro, Ehrenamtsklönschnack
Sommerferienspaß	Sommer 2024	31 organisierte und druchgeführte Ferienspaßaktionen aus den Bereichen Kreativität, Sport, Kochen, Backen, Erlebnis, Natur
Weihnachtszeit	Dezember	Beteiligung am Riesenadventskalender, Christmasgames

1.5 Sonstiges, Ausblick bis Jahresende

Aktionen & Veranstaltungen:	Datum	Besonderheiten
Weiterführung der Projektarbeiten	ganzjährig	siehe "Rückblick"
tägl. Kursangebote	ganzjährig	siehe "Rückblick", ggf. neue Kurse ab Herbst 2025
Themen- und Aktionsabende	ganzjährig	Spieleabende, Themen- und Filmabende, Kochangebote
Diverse Ausflüge	ganzjährig	Freizeit, Sport, Bildung, Erlebnisse, Kultur
Mitbestimmung & Ehrenamt	ganzjährig	Regelmäßiger Austausch, Mitbestimmungsaktionen, Erhalt des Ehrenamts. Beteiligung im Netzwerk
Sommerferienspaß	Sommer 2025	30 organisierte und druchgeführte Ferienspaßaktionen aus den Bereichen Kreativität, Sport, Kochen, Backen, Erlebnis, Natur
Bildungsfahrten	Sommer / Herbst	Bildungsfahrt "Sommermomente - Hauptstadthopping" nach Berlin sowie geschichtlich-kulturelle Fahrt nach Frankfurt / Augsburg, Planung Straßburg 2026
Weihnachtszeit	Dezember	Beteiligung am Riesenadventskalender, Weihnachtsaktionen
Renovierung / Modernisierung	Herbst / Frühjahr	Fertigstellung Obergeschoss, Planung Untergeschoss

Alle weiteren Aktionen, Kurse und sonstige Programmpunkte werden nach aktueller Lage festgelegt, ergänzt und durchgeführt und über verschiedene Kanäle für junge Leute und Besuchende beworben.

Täglich:
Offene situations- und bedürfnisorientierte Angebote, wie Spiel-, Spaß- und Freizeitangebote, Lebensbegleitende Unterstützung, Hilfen bei Problemen, Bildungsangebote, Kommunikation, Ehrenamtsförderung, Kreativität und Gestaltungsmöglichkeiten sowie allgemeine Informationen. Die Besuchenden können sich in den tagesaktuellen Aktionen und fortlaufenden Projekten einbringen und ausprobieren, Hilfsangebote in Anspruch nehmen oder ihre Freizeit nach ihren Interessen frei gestalten. Sie sollen dabei ihre Kompetenzen und ihr Selbstwertgefühl anhand der übernommenen Aufgaben stärken.

2. Jugendtreff am Gogenkrog

2.1 Aktuelle Entwicklung im Jugendtreff

Gleich zwei große Jubiläen bestimmten den Herbst 2024 und das Frühjahr 2025 für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und Besuchenden des Jugendtreffs.
2024 wurde der Förderverein der Stadtjugendpflege Neustadt in Holstein, die Initiative Jugend e.V., 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass lud der Verein, in Kooperation mit dem Jugendtreff, zum dritten „Herbstklangzauber“ in den „Garten der Begegnung“ ein. Ca. 80 Gäste aus Politik und Gesellschaft freuten sich an den liebevoll gestalteten Schildern zur Demokratieförderung, die sich wie ein Band durch den festlich erleuchteten Gemeinschaftsgarten zogen. Spezialitäten vom Grill, Livemusik und eine Feuershow bildeten den Rahmen für Festreden und Gespräche am Lagerfeuer. Neben der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeit im Jugendtreff und beim Ferienspaß, ist die “InJu e.V.“ Träger verschiedener Einzelprojekte im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben“ und Veranstalter vielseitiger Aktionen, wie den regelmäßigen Nummernflohmärkten „rund ums Kind“ im Jugendtreff. Mit dem „Garten der Begegnung“ und dort stattfindenden Aktionen, wurde die offene Jugendarbeit in Neustadt in Holstein seit 2018 um eine weitere Anlaufstelle erweitert.
Im März 2025 feierte das Treff am Gogenkrog sein 50. Jubiläum. Die jungen Besucher*innen und langjährigen Ehrenamtlichen brachten ihre Ideen mit ein und konnten sich an den aufwendigen Recherchearbeiten und Dokumentationen zur Geschichte des Hauses beteiligen. Von der Werbung, über Dekoration, Schnittchen, Torten, Cocktails und Musik war alles in Eigenarbeit durch die Helfenden im Jugendtreff organisiert und durchgeführt worden.
Das Credo aller Ansprachen beim Festakt war eindeutig: Neustadt in Holstein kann zu Recht stolz sein auf eines der ältesten offenen Jugendhäuser Schleswig-Holsteins und die dort umgesetzte lebendige Kultur. Durch den Familientreff und das Jugendcafé und mehr Mitarbeitende konnte der Wirkungskreis der Stadtjugendpflege Anfang der 2000 Jahre entschieden erweitert werden, das Treff bleibt eine feste Konstante für die offene Jugendarbeit und ist gleichsam der Sitz mehrerer Tanzvereine vor Ort.

2.2 Angaben zu den Besucher:innen

Das generationsübergreifende Miteinander diverser Interessengruppen im Haus erfordert ein hohes Maß an Toleranz, Akzeptanz und Flexibilität aller Besucher:innen und Mitarbeitenden der Einrichtung und bietet gleichsam die Chance analoger Begegnungen und Kompetenzgewinn auf verschiedenen Ebenen.
Nach wie vor ist das Treff im Erleben vieler junger Menschen ihr „Zweites Zuhause“. Neben der gemeinsamen Alltagsgestaltung und Einzelfallhilfe bilden Highlights wie Feste, Aktionen und Arbeitsgemeinschaften den Rahmen im offenen Bereich. Die Gestaltung der Inhalte, ist abhängig von den Wünschen, Ideen und dem Engagement all Jener, die sich im Sinne von Partizipation aktiv einbringen.

Schwerpunkte der Arbeit im Treff bleiben auch weiterhin, die Förderung ehrenamtliche Engagements, Demokratieförderung und Nachhaltigkeit, wobei perspektivisch besonders Mädchen und junge Frauen Raum erhalten, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.
Die jungen Besucher:innen der unterschiedlichen Gruppen und Cliquen nutzen die Räumlichkeiten im Treff bedürfnisorientiert und meist spontan. Gruppenübergreifende Aktionen lassen sich aktuell kaum umsetzen, da das Interesse der Meisten auf die eigene Peergroup fokussiert bleibt. Veranstaltungen, wie ein Billardturnier, ein Grillnachmittag und eine Gaming-Night wurden im ersten Halbjahr jeweils von einzelnen Kleingruppen weitgehend eigenständig organisiert und im Rahmen von Praktikantenprojekten durchgeführt. Trotz guter Werbung, blieben die jeweiligen Gruppen dabei überwiegend unter sich.
Das Verhalten der Besucher:innen und jungen Ehrenamtlichen im Haus ist generell freundlich und regelkonform. Außerhalb der Einrichtung hingegen gab es einige Vorfälle, wie Prügeleien unter Alkohol, wo auch Treffbesucher und einzelne ehrenamtliche Nachwuchskräfte involviert waren. Zeitweise fielen aus der Gruppe auch Äußerungen im Spektrum rechter Gesinnung. Leider wirken sich solche Entgleisungen auf potenzielle Besuchende aus, welche die Einrichtung meiden, um den auffälligen Jugendlichen nicht zu begegnen.

Gleich mehrere der Stammbesucher:innen haben erfolgreich die Schule beendet und werden nach den Ferien auf weiterführende Schulen gehen oder eine Ausbildung antreten. Dabei haben nur Wenige klare Vorstellungen, bezüglich Berufswahl. Bei nahezu allen jugendlichen Besucher:innen ist eine geringe Aufmerksamkeitsspanne und Konzentrationsfähigkeit zu vermerken. Auch in den Bereichen Kreativität und Frustrationstoleranz zeichnen sich bei Vielen Schwächen ab.
Die Bereitschaft, sich aktiv in die Planung von Freizeitgestaltung einzubringen und zuverlässig Aufgaben zu übernehmen, ist bei den Kindern und Jugendlichen wenig ausgeprägt.
Gezielte Umfragen zum Freizeitverhalten im Treff ergaben, dass den Meisten Besuchenden vorrangig „Geselligkeit mit Freunden“, „Musik hören“ und „Chillen“ wichtig sind.
Dadurch ist das Angebot im Treff niederschwellig gehalten und auch die Beteiligung an der Planung für Ferienspaßaktivitäten reduziert. Die erwachsenen Ehrenamtlichen übernehmen zwar weiterhin einige Aktionen im Rahmen des Programmes, sind jedoch durch Berufstätigkeit und eigene Familien oft zeitlich sehr eingeschränkt. Für das Winterhalbjahr sind Workshops in Planung, die sich unter dem Motto „Fast erwachsen“ an ältere Jugendliche und jungen Erwachsene richten. Ziel ist die Kompetenzstärkung in lebenspraktischen Bereichen.

2.3 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024 – 31.07.2025 (letzte Spalte)

Besucherstatistik Aug 23 – Jul 24	**2020/ 2021**	**2021/ 2022**	**2022/ 2023**	**2023/ 2024**	**2024/ 2025**
Kinder (bis 14 J.)	28,51%	27,49%	29,17%	17,08%	21,24
Jugendliche (14 bis 17 J.)	10,55%	7,91%	11,77%	31,55%	34,10
junge Erwachsene (bis 27 J.)	60,94%	65,05%	59,49%	51,79%	44,66
männlich	67,00%	53,41%	49,98%	47,41%	46,37
weiblich	33,00%	46,59%	50,31%	52,78%	53,82
Gesamtzahlen	3830	5639	6228	5908	5739
Öffnungstage	263	291	288	247	244
Durchschnitt Besucher pro Tag	14,56	19,38	21,63	23,92	23,52

Sonstige Nutzung der Einrichtung

Die Tanzvereine NVTK, NTC und TSV Süsel nutzen den Saal des Jugendtreffs regelmäßig (sonntags bis donnerstags) zum Training. Die Treff-Disco dient dem Verein „Showensemble“ freitagabends als Proberaum und bietet gleichsam interessierten jungen Menschen die Möglichkeit zum Mitmachen, ebenso wie die Haus-Band „Coast Travellers“, die meist donnerstags zu offenen Proben einlädt. Der Seminarraum wird für die wöchentlichen Teambesprechungen der Stadtjugendpflege, sowie für Sitzungen des Arbeitskreises Perspektive, des KiJuPas und

der InJu e.V. mehrmals jährlich genutzt. Ab Juli 2025 findet die Wohnungsnotfallberatung übergangsweise vormittags im Jugendtreff statt.
Des Weiteren wird ab September 2025 im Vormittagsbereich die VHS die Räumlichkeiten des Jugendtreffs nutzen.
Neben Aktionen des Ferienspaßprogrammes, dient in den Sommerferien das Treff jeweils für eine Woche als Unterbringung für die Betreuer:innen und teilnehmenden Kinder der „Karatewoche“.

2.4 Rückblick – 01.08.2024 – 31.07.2025

Aktionen & Veranstaltungen:	Ehrenamtl.	Besonderheiten
Ferienspaßprogramm, diverse Aktionen	ca. 25	Vernetzung, Gemeinschaft, Kreativität, Sport, Kultur
2 x Nummernflohmarkt	12	Nachhaltigkeit, Vernetzung, Selbstorganisation Eltern-Kind
Herbstklangzauber: 20 Jahre InJu e.V.	15	Kooperation, Vernetzung, Ehrenamt&Politik, Kultur
Delegation Ahrtal-Grillnachmittag	8	Kooperation, Vernetzung, Politik, Gemeinschaft
Halloweenparty	6	Kreativität, Gemeinschaft, Spaß
3 Spiel-und Bastelabende	4	Kooperatin Frauennetzwerk und Junge Landfrauen
Adventskalender Malaktionen	2	Kultur, Kreativität, Vernetzung
Nikolausparty KiJuPa	2	Kooperation, Spaß, Partizipation, Kultur
Treff-Weihnachtsfeier	30	Gemeinschaft, Ehrenamt, Tradition, Vernetzung
Umfragewand & Vollversammlung	17	Partizipation, Bedarfsermittlung
Gedenkfeier 3 Jahre Ukraine Krieg	8	Partizipation, pol. Bildung, Kultur, Vernetzung
Teilnahme Aktion Sauberes SH	6	Naturschutz, Gemeinschaft, Vernetzung
"50. Jubiläum Jugendtreff"	20	Gemeinschaft, Netzwerk, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit
Osteraktionen	10	Kultur, Spiel und Spaß, Vernetzung, Tradition
"Gaming-Night"-Praktikantenprojekt	6	Partizipation, Gemeinschaft, Kooperation, Kultur, Spaß
Vertiefungsprojekt-Grillen im Garten	6	Partizipation, Kompetenzförderung, Naturerleben

2.5 Sonstiges, Ausblick bis Jahresende

Ferienspaßprogramm, diverse Aktionen	Sommerferien	Spiel, Spaß, Kreativität, Gemeinschaft
Apfelfest	27.09.2025	Kooperation, Vernetzung, Ehrenamt&Politik, Kultur
Nummernflohmarkt	11.10.2025	Nachhaltigkeit, Vernetzung, Selbstorganisation Eltern-Kind
Workshop "Fast erwachsen"	Herbst	Kompetenzförderung, Bildung, Vernetzung
Halloweenparty	Herbst	Kreativität, Gemeinschaft, Spaß
Spiel-und Bastelabende	Herbst	Gemeinschaft, Kreativität, Spaß
Adventsaktionen	Winter	Kultur, Kreativität, Vernetzung

Regelmäßige Angebote und AGs

Lebenshilfe, z.B. bei Bewerbungen, Problemen (montags bis freitags, nach Bedarf)
Treff-Disco Team, täglich Musik, Planung und Durchführung von Partys, Sitzungen (1 x pro Monat)
D.f.M/ InJu e.V., erwachsene Ehrenamtliche planen und begleiten Aktionen (z.B. JuleiCa Grundkurs, Fortbildungen, Eltern-Kind Treffen,)
Spiel und Spaß mit Billard, Tisch-Tennis, Kickern, Disco, Dart, Spielkonsolen, Streetball und Gesellschaftsspielen
Musikinstrumente, Material und Werkzeug für kreatives Gestalten (Nutzung nach Bedarf)
Kochen und backen (nach Bedarf)
Offene Proben mit den „Coasttravellers“ und dem „Showensemble“ (Donnertag- und Freitagabends)
„Garten der Begegnung“ Kooperation mit InJu e.V. (März bis November: sonntags und nach Bedarf)
Modern Dancing und Fitness für Mädchen und Frauen, mit Kinderbetreuung (dienstags und freitags)
Linedance für Mädchen und Frauen, Kooperation Gleichstellungsbeauftragte, (2 x monatlich montags)
Fantasy Tabletop AG (jeden 1. Sonntag im Monat.

3. Ferienprogramm Aktionen 2025

3.1 Zwischenstand „Ferienspaß“ 2025

In den Sommerferien stehen Kindern und Jugendlichen 91 Ferienaktionen aus den unterschiedlichsten Bereichen stehen zur Auswahl. Rund die Hälfte der Aktionen sind neu im Programm. Mit Hilfe der Sparkassenstiftung, bietet die Stadtjugendpflege auch wieder eine Mitmachzirkuswoche in Pelzerhaken vergünstigt an. Einige der Ferienaktionen werden unter Trägerschaft des Kinder- und Jugend Netzwerk e.V. über das Förderprogramm „Künste öffnen Welten“ des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ gefördert, welches von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) durchgeführt wird. Die Förderung wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ermöglicht. Daher kann dieser Teil der Aktionen kostenfrei angeboten werden. Seit 2024 wird die Buchung der Ferienaktionen den Bürgern über das Onlineportal https://stadt-neustadt.ferienprogramm-online.de angeboten. Erstmals wurde das Ferienprogramm in diesem Jahr daher nicht als komplettes Heft, sondern nur als doppelseitiges Faltblatt an die Schülerinnen und Schüler der Neustädter Schulen verteilt. Im vergangenen Jahr haben 347 Kinder die unterschiedlichsten Angebote genutzt. In diesem Jahr werden es tendenziell etwa 300 junge Menschen. Unser Dank gilt besonders den vielen Ehrenamtlichen der Stadtjugendpflege und der beteiligten Vereine, die den Ferienspaß bereichern.

3.2 Ferienfreizeitfahrt nach Bornholm

Insgesamt sind 10 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie eine hauptamtliche Mitarbeiterin bzw. ein hauptamtlichen Mitarbeiter der Jugendpflege beim 17-tägigen Zeltlager in Rønne auf Bornholm im Einsatz. Die Teilnehmenden sind überwiegend 10–14 Jahre alt; Ausnahmen sind möglich. Insgesamt nehmen 33 Kinder und Jugendliche an dieser Fahrt teil. Wir sind Selbstversorger. Es wird ein Teilnehmerentgelt von 510,00 Euro erhoben. Im Entgelt enthalten sind Transfer, Eintrittspreise, Programmkosten und Verpflegung.

Wir behalten auch konzeptionell den Grundlehrgang für die Erlangung der Jugendgruppenleitercard (Juleica) bei, um das Ehrenamt in unserem Gemeinwesen weiter zu fördern und zu stärken. Wie in den letzten Berichten erwähnt, führen wir auch in diesem Jahr auf der Freizeitfahrt Fortbildungen durch, die zur Verlängerung der Juleica berechtigen. Damit ermöglichen wir unserem Ehrenamt weiterhin Sonderurlaub für Freizeitfahrten; der Verdienstausfall für den Sonderurlaub (12 Tage) wird nach Antrag vom Kreis erstattet. Dadurch wird es leichter, Ehrenamtliche für unsere Ferienfreizeiten zu gewinnen.

In keinem anderen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit lebt eine Gruppe so intensiv wie während einer Ferienfreizeit. Da Kinder und Jugendliche eigene Wünsche haben, wie sie ihre Ferien verbringen möchten – mit Spaß, Action und neuen Kontakten –, legen wir großen Wert auf Mitbestimmung, Mitverantwortung und Mitgestaltung. Dadurch werden Sozialkompetenzen, Selbstkompetenzen sowie Fach- und Methodenkompetenzen gefördert. Unsere Angebote richten sich nach den Erwartungen der Teilnehmenden. Bornholm hat sich in den letzten Jahrzehnten als bewährtes Reiseziel etabliert. Eltern teilen uns im Nachgang positive Rückmeldungen mit, u.a., dass sie bei Ihren Kindern mehr Selbstvertrauen und Selbständigkeit nach der Fahrt erfahren.

Pädagogische Leitziele der Ferienfahrten:

- Die Fahrten sollen von einer ausgeprägten positiven Gruppendynamik, Erlebnis- und Abenteuerpädagogik geprägt sein.
- Die Kinder sollen spielerisch und im Team arbeiten, Neues erleben und an Grenzen geführt werden, um anschließend das Erfolgsgefühl in der Gruppe zu erfahren.

4. Familientreff am Westpreußenring

4.1 Angaben zu den inhaltlichen Zielen

Der Familientreff verfolgt weiterhin das Ziel, die kindliche Entwicklung wertschätzend und empathisch zu begleiten sowie zu fördern. Dabei stehen nicht nur die Kinder im Mittelpunkt, sondern auch die Eltern, um ein unterstützendes Netzwerk aus Begegnung, Beratung, Bildung und Begleitung aufzubauen. Die Weiterentwicklung des Familientreffs ist ein fortlaufender Prozess, der sich stets an den Bedürfnissen und Situationen der Familien orientiert. Ziel ist es, vorhandene Ressourcen und Kompetenzen innerhalb der Familien zu stärken, um Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit für alle zu verbessern. Die Arbeit mit den Eltern erfolgt auf Augenhöhe, um ihre Erziehungskompetenz zu fördern und zu festigen.
Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung familiärer Strukturen sowie der Bewältigung von Herausforderungen wie finanziellen Engpässen, Trauer, Behördengängen oder Trennungen. Es ist essenziell, Ängste und Befürchtungen von Kindern und Eltern mit Empathie zu begegnen und gemeinsam lösungsorientierte Ansätze zu entwickeln, um negative Folgen wie Resignation zu vermeiden. Die Bereitstellung subventionierter Angebote sowie die Förderung von Bildungs- und Kulturaktivitäten sind von großer Bedeutung.
Die Einbindung der Eltern und Kinder in die Planung von Aktivitäten und Ausflügen sowie die Förderung von Mitbestimmung und Verantwortungsbewusstsein sind zentrale Schritte, um Werte und Normen unserer Gesellschaft zu vermitteln. Durch gemeinsame Projekte können Eltern und Kinder motiviert werden, was wiederum positive Veränderungen im Familienleben bewirken kann. Insgesamt ist die ganzheitliche Förderung von Fach-, Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen bei Eltern und Kindern entscheidend, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

4.2 Langzeitstatistik und akt. Zeitraum 01.08.2024-31.07.2025

Besucherstatistik	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Kinder	75,00%	71,00%	67,00%	74,00%	81,00%
Erwachsene	25,00%	29,00%	33,00%	26,00%	19,00%
männlich	41,00%	40,00%	52,00%	49,00%	46,00%
weiblich	59,00%	60,00%	48,00%	51,00%	54,00%
Gesamtzahlen	1770	3112	5812	5441	4712
Öffnungstage	147	184	259	256	255
Durchschnitt Besucher pro Tag	12,04	16,91	22,44	21,25	18,48

Es ist anzumerken, dass Eltern die Einrichtung in diesem Berichtszeitraum die Einrichtung alltags deutlich weniger nutzten, da viele in den letzten Monaten einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Sie nutzen aber weiterhin die Einrichtung als Gesprächs-und Aktionsplattform.

Sonstige Nutzung der Einrichtung
Montagsvormittags wird regelmäßig der Familientreff von EUTB genutzt. Dort werden Menschen mit besonderen Bedürfnissen von Fachkräften beraten.
In Abstimmung mit unserem Bündnispartner KJN bieten wir weiterhin verschiedene Projekte im Familientreff an. Die Mee(h)r-Kultur-Projekte werden von Ehrenamtlichen des Familientreffs durchgeführt, z. B. Kreativworkshops und Kochkurse. Durch diese Projektteilnahme wird der städtische Haushalt entlastet.
Ehrenamtliche Eltern führen im Familientreff offene Kindergeburtstage durch.
Gelegentlich nutzt das Kinder- und Jugendparlament den Familientreff für seine monatliche Sitzung.

Wie im letzten Bericht erwähnt, fand am 6. September 2024 ein Tag der Inklusion mit Netzwerkern u. a. im Familientreff statt. Anschließend wurde in der Jacob-Lienau-Schule ein umfangreiches Angebot von verschiedenen Institutionen geboten. Wir stehen weiterhin hierzu in Kontakt mit dem Inklusionsbeauftragten Sebastian Bertram. Das nächste Ostholsteiner Inklusionstreffen findet voraussichtlich im Oktober 25 in Oldenburg in Holstein statt.

4.3 Rückblick – 01.August 2024 bis 31.Juli 2025

Aktionen und Veranstaltungen:	Teiln.	Weitere Infos
Familiefreizeitfahrt Schloß Dankern	48	Bindungsarbeit fördern u. familäre Strukturen stärken
offene Kinder-Elternfrühstücke	37	Gemeinschaftssinn stärken und Partizipation
Tag der Inklusion im Familientreff	70	Netzwerktreffen Inklusive Jugendarbeit in Ostholstein
Weißer Ring -Pfoten weg	320	Thema Kinderrechte u. Prävention Kindesmißbrauch
Weltkindertag	ca.1000	Kooperationsveranstaltung u.a. mit dem DKSB
Hansa Park	26	vergünstigte Preise, Famililienerlebnisse schaffen
Weihnachtszeit/Weihnachtsfeier	52	weihnachtliche Traditionskultur vermitteln
Projekt- Ernährungdiplom	9	Interaktiver Ernährungskurs von Februar bis März
Osterfrühstück mit Eiersuche	52	Vermittlung von Geschichte von Ostern
Tierpark Hagenbeck	47	Familienausflug- Familililienerlebnisse, Tierkunde
Karl May Festspiele-Generalprobe	9	Einladung u.a. der Jugendpflegen OH vom Kiwani Club
Projekt- Rund um die Erdbeere	17	Nachhaltigkeitsprojekt-Pflücken und div. Zubereitungen
Spielplatzfest	340	viel Ehrenamt Elterninitiative und Kooperationspartner
Sommerferienfreizeitfahrt Bornholm	43	sind dem Punkt 3.2 zu entnehmen

4.4 Ausblick bis Jahresende

Aktionen & Veranstaltungen:	Zeitraum	Besonderheiten
Familien-Ferienfreizeitfahrt	August	Dampland-Familienurlaub, Bindungsarbeit fördern
Weltkindertag	September	Kooperationsveranstaltung u.a. mit dem DKSB
Halloween	Oktober	Kreativworkshop und Rollenwechsel, Gemeinschaftsaktion
Kinder-Elternvollversammlungen	November	Mitbestimmung für die Jahresaktiviäten 2026
Weihnachtszeit/Weihnachtsfeier	Dezember	WeihnachtlicheTraditionskultur vermitteln

Außenanlage Spielplatz am Westpreußenring
Der Spielplatz bleibt ein wichtiger Treffpunkt für Eltern und Kinder. Dort können erste Kontakte geknüpft und Beziehungen aufgebaut werden.
Da sich auf dem Spielplatz regelmäßig Familien mit Kleinkindern aufhalten, wünschten sich viele Eltern altersgerechte Spielgeräte. Das Bauamt hat eine Nestschaukel sowie ein weiteres Spielgerät im November letzten Jahres hinzugefügt.
Zudem ist es wichtig weiterhin die Pflege der Außenanlage im Blick zu haben. Eine gepflegte Außenwirkung gehört auch zu unserer Öffentlichkeitsarbeit.
Für den geplanten Schuppen liegt eine Baugenehmigung vor. Allerdings konnte das Vorhaben bisher nicht umgesetzt werden, weil beim Bauamt in der Vergangenheit nicht ausreichend Kapazitäten vorhanden waren und die Finanzmittel nicht in das Jahr 2025 übertragen werden konnten. Wir sind weiterhin dringend auf den Schuppen angewiesen, um ausreichend Platz für unsere Materialien zu schaffen und zu verhindern, dass diese bei Ehrenamtlichen lagern müssen. Aufgrund der Lagerengpässe haben wir schon eine fabrikneue gesponserte Tischtennisplatte ablehnen müssen.

5. Beratung, Projekt- und Vernetzungsarbeit

5.1 Kinder- und Jugendparlament 2024/25

Das Kinder- und Jugendparlament besteht konstant aus 7 Kindern und 7 Jugendlichen. Einzelne Austritte wurden durch nachgerückte Kinder und Jugendliche kompensiert, wobei einige Kinder- und Jugendliche nicht mehr nachrücken wollte, was zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand geführt hat.
Neben dem letzten großen gemeinsamen Event, „Nikolausparty“ am 6.12.2024 in Kooperation mit dem Gewebeverein, Stadtmarketing und der Stadtjugendpflege gab es viele weitere Highlights, Diskussionen und Ideen auch außerhalb der öffentlichen Sitzungen.
Ins einmal wöchentlich stattfindenden Parlamentsbüro kommen vermehrt Kinder- und Jugendliche und tragen gemeinsam mit Erwachsenen Ihre Anliegen vor und werden gehört. Das Parlamentsbüro ist „freiwillig“. Ein Treffpunkt, der mal weniger und mal mehr besucht wird, da auch die Parlamentarier: innen durch Schule und Hobbys eher spontan und eng eingebunden sind.
Die Freiwilligkeit und Annahme des sich Kümmerns und Verantwortung zu tragen ist bei vielen nicht hoch und wird durch Frau Dahlke-Neils immer wieder zusammengehalten und gefördert. Zuverlässigkeit unter den Parlamentarier: innen ist, wie bei anderen jungen Menschen auch, nicht selbstverständlich. Darüber hinaus nehmen in den öffentlich stattfindenden Sitzungen Erwachsene teil, welche die Sitzungen teilweise so beeinflussen, so dass das KiJuPa sich immer öfter durchsetzen muss, auch zur Regeleinhaltung.
Frau Dahlke-Neils unterstützt und vermittelt an dieser Stelle und versucht auch die terminlichen und strukturellen Interessen von jungen Menschen und den „Erwachsenen- und Verwaltungsstrukturen“ unter „einen Hut“ zu bekommen.

Vergangene Themen waren z.B.

- Austausch mit Gruppe Jugendlicher aus dem Ahrtal
- Teilnahme an FSP- Aktionen und Veranstaltungen (Jubiläen, Weltkindertag, eigene Veranstaltungen)
- Nikolausparty 2024
- Teilnahme Cap Arkona Gedenktag
- JLS-Schule „Gib deinen Senf dazu“ (Demokratie leben Projekt)
- Aktion: “Auf Kandidat: innen Suche“, #Lawa2025
- Teilnahme Spielplatzfest am Westpreußenring
- Besuch Landtag in Kiel mit Plenarsitzung im Mai 2025
- Begehung, Verkehrsinsel, Bolzplatz, Marktplatz Juli 2025
- Teilnahme an Ausschusssitzungen
- Kreistreffen mit anderen KiJuPas in Eutin im April
- Kanufahren und Austausch KiJuPas OH in Plön, Juni 2025
- Spielplatz Westpreußenring (Wippschnecke, Vogelnestschaukel) Seit Nov. 2024
- Spielplatz Pelzerhaken (Dornen wurden weggeschnitten) Juni2025
- Vergabe von Mikroprojekten seit Juli durchgehen bis Dezember
- Parlamentsbüro, jeden Donnerstags durchgehend (Austausch, Diskussion, Anhörung und Sprechstundenmöglichkeit für Anliegen) 16-18Uhr im Jugendcafé
- Verkehrskonzept: An der Friedenseiche und Sandberger Weg (Bäume, Fahrradweg/Schulwegsicherung)
-

Aktuelle Themen:

- Verkehrskonzept Spiegel Rettiner Weg- durchgehend
- Verkehrssituation Friedenseiche und Sandberger Weg- im Ausschuss vorgestellt
- Fußballplatz/Bolzplatz „LüMu“ wieder aufgenommen durch Anwohner Juli 2025
- Spielplatz „LüMu“ seit Juli 2025 (Neubau und Vorstellung in Sitzung am 23.07.2025), Spielplatz Mittelweg seit Mai 2024 in Bearbeitung
- Seebrücke und Einstieg wird aufgegriffen- Einladung Herr Früh zur Vorstellung im Sep.
- Skateanlage (Lichtschalter) seit 2021

- Angebote im FSP (Führung durch Rathaus und Kochangebote, Mädchentag) Koop. Stadtjugendpflege und Verwaltung Stadt Neustadt in Holstein
- Umsetzung von Projekten und Aktionen z.B. Parlamentsbus, Parlamentsbüro, Demokratie leben „Gib deinen Senf dazu“ (Kandidat: innen gesucht)
- Mikroprojekte (Projekt Kinderhilfswerk e.V. und KJN e.V.)

Geplant:
- Fairtradestand auf Flohmarkt im Sommer 2025 (05.09.2025)
- Teilnahme Weltkindertag (Moderation und Kreativstand) Sept.21.09. 2025
- „Gib deinen Senf dazu“ (Demokratie leben) -Kandidat: innen Suche durchgehend-seit März 2025 durchgehend bis 14.10.2025
- Wahl 2025#Lawa 19.+20.11.2025
- Politikworkshop in Kappeln Dezember 2025 05.12-07.2025 mit neuem Parlament
- Konstituierende Sitzung 10.12.2025
- Klassensprecherkonferenz geplant im September 2025 und Januar 2026
- Ampel Eutiner Str.
- Bolzplatz LüMü neu seit Juli 2025
- Monatliche öffentliche Sitzung
- Verkehrsspiegel Rettiner Weg

5.2 Arbeitskreis Perspektive - Jugendcoach

Der Arbeitskreis „Perspektive“ hat sich auch in diesem Berichtszeitraum regelmäßig im Jugendtreff am Gogenkrog in Neustadt in Holstein zusammengefunden. Bei nahezu allen Treffen waren jeweils ein Vertreter der jeweiligen Dienste oder eine offizielle Vertretung anwesend, so dass eine kontinuierliche und effiziente Arbeit des Arbeitskreises „Perspektive“ jederzeit gewährleistet war. Auch wurden außerhalb der offiziellen Arbeitskreis-Termine, bei Bedarf, Treffen zwischen Institutionen organisiert, um über wahrgenommene Auffälligkeiten im Gemeinwesen zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Des Weiteren fand ein stetiger telefonischer oder digitaler Austausch zwischen den Netzwerkpartnern statt. Daher leben die Netzwerkpartner die Arbeitsweise des kurzen Weges.
Der Jugendcoach hat durch zahlreiche gemeinsame Gespräche mit den Jugendlichen und deren Familien zur Verbesserung der familiären und häuslichen Situation beigetragen.
Der Jugendcoach begleitete zahlreiche Jugendliche, auf deren Wunsch, zu Arztterminen, Beratungsstellen und bei diversen Behördengängen. Der Beratungsbedarf von Eltern ist nach wie vor hoch. Der Jugendcoach ist für Eltern einen niedrigschwelligen Zugang auch zum Helfernetzwerk, welcher eher in Anspruch genommen wird.
Die Personalie „Jugendcoach“ hat sich verändert. Anstelle von Herrn Seidel übernimmt Herr Usemann diese Aufgabe. Es ist jedoch einfließender Übergang vereinbart sodass ein abrupter Wechsel der Bezugspersonen vermieden wird.

5.3 Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“

Im Förderjahr 2024 wurden durch den Begleitausschuss und durch das Kinder- und Jugendparlament 14 demokratie- und toleranzfördernde Einzelmaßnahmen bewilligt, so dass nahezu die gesamten Fördermittel in Höhe von 122.000 € für präventive Einzelmaßnahmen eingesetzt wurden. Der Verwendungsnachweis 2024 ist fertig gestellt und wird in Kürze zum zuständigen Bundesamt fristgerecht versendet. Die zweite Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ lief Ende des Jahres 2024 aus. Durch ein erfolgreiches Interessensbekundungs- und Antragsverfahren im letzten Quartal 2024 hat die Partnerschaft für Demokratie für das Jahr 2025 eine Förderzusage durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Höhe von 140.000 € für das Jahr 2025 erhalten. Weitere 14.000 € konnten beim Landesdemokratiezentrum des Landes Schleswig-Holstein beantragt werden.

Durch 2.000 € Eigenmittel der Stadt verfügt die Partnerschaft für Demokratie im Jahr 2025 über insgesamt 156.000 €.
Im Förderjahr 2025 befinden sich derzeit 10 präventive Einzelmaßnahmen in der Umsetzung. Des Weiteren hat die Partnerschaft für Demokratie eine Situations- und Ressourcenanalyse in Auftrag gegeben. Die Interviews und das Werkstattgespräch mit etwa 60 Teilnehmenden aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft sind abgeschlossen. Der Abschlussbericht wird voraussichtlich im Oktober vorliegen. Die Koordinierungs- und Fachstelle sowie das Federführende Amt bereiten momentan die Antragsphase für eine Förderung im kommenden Jahr vor, welche im letzten Quartal 2025 starten soll.

5.4 Sonstiges

Herausforderungen des modernen Alltags junger Menschen prägen im Berichtszeitraum die Arbeit der Stadtjugendpflege. Auffälligkeiten z.B., wie Smartphone- „Abhängigkeiten“, Alkoholverherrlichung, der neue Anstieg von Nikotinkonsum und Vapes, Konsum synthetischer Drogen, sowie Anfälligkeit für psychische Belastungen (z.B. Ritzen).
Ein Anstieg von populistischen, gewaltverherrlichenden, rechtsorientierten und provozierenden Aussagen ist sicherlich u.a. auch den Möglichkeiten von Social Media und der allgemeinpolitischen Entwicklung geschuldet.

Freizeit- und sozialisierende Angebote lassen sich schwerer umsetzen. Werden aber immer wichtiger. Das Interesse vieler jungen Menschen bleibt auf die eigene Peergroup fokussiert. Junge Menschen befinden sich häufig in ihrer eigenen „Informationsblase“ und die jeweiligen Gruppen bleiben dabei gerne unter sich.

Trotz der neuen Möglichkeiten über Social Media ist die soziale Kompetenz in der klassischen Definition gesunken. Die Interaktionen in Bezug auf Schule, Beruf und alltägliche Aufgaben (Behördengänge, Arzt, etc.) stellen viele junge Menschen vor Herausforderungen. Auch unabhängig vom Bildungsstand. Geringe Aufmerksamkeitsspanne und Konzentrationsfähigkeit sowie sinkende Kreativität und Frustrationstoleranz fällt in den Einrichtungen auf.
Die veränderte Mediennutzung, Onlinespiel, und auch Schlafmangel können u.a. für diese Entwicklungen ursächlich sein.
Freizeiteinrichtungen, Vereine und Verbände, Projekte, Ehrenamt werden immer wichtiger, nicht nur für unser Gemeinwesen, sondern auch als ganz besondere präventive Tragpfeiler in der Vermittlung von belastbaren Alltags- und Sozialkompetenzen.

Die Kommunikation innerhalb der Gesellschaft sollte die Lebenswelt junger Menschen noch stärker einbinden. Es ist unrealistisch darauf zu hoffen, dass junge Menschen dies einfordern. Bei einer alternden Gesellschaft (Alterspyramide) und den oben genannten Entwicklungen muss aktiv auf junge Menschen zugegangen werden, moderne Kommunikationswege geschaffen und eine Beteiligung junger Menschen aktiv gefördert werden. Auch wenn an dieser Stelle die Stadt Neustadt in Holstein den meisten Kommunen in Schleswig-Holstein voraus ist. Ebenso sind individuelle Hilfen und Beratung / Begleitung notwendig.

In der Zukunft wird ein kleiner Teil unserer multikulturellen, jungen Gesellschaft einen großen Teil der Gesellschaft mittragen und unterstützen müssen. Vor diesem Hintergrund sollten die Unterstützungen und Hilfen unseres Gemeinwesens aufgebaut sein.

Das Team der Stadtjugendpflege Neustadt in Holstein.
Im Auftrag

Andreas Adler
(Kinder- und Jugendberater)
Die Berichte zu den einzelnen Arbeitsfeldern sind von den entsprechenden Kollegen: innen verfasst und nur geringfügig überarbeitet.